



abgeschickt 26.4.12

Ulrike Hauröder-Strüning
Unterabteilungsleiterin IUD I

Bundesministerium der Verteidigung, 53003 Bonn

Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung
Herrn Ministerialdirigent
Dr. Rüdiger Kratzenberg
Invalidenstraße 44

10115 Berlin

HAUSANSCHRIFT Fontainengraben 150, 53123 Bonn
POSTANSCHRIFT Postfach 1328, 53003 Bonn

TEL +49(0)228-99-24-9270 / 3296

FAX +49(0)228-99-24-3443

E-MAIL bmvgualwv@bmvg.bund.de

Bonn, 26. April 2012

Sehr geehrter Herr Dr. Kratzenberg,

für Ihr Schreiben vom 27. Dezember 2011, in dem Sie die Notwendigkeit einer Gesamtbeurteilung aller Bundesliegenschaften und Nutzer (militärisch und zivil) im Workshop „Liegenchaftsbestandsdokumentation“ bekräftigen und die Durchführung einer gemeinsamen Abschlussbesprechung anregen, danke ich Ihnen.

Ich befürworte, dass der Bedarf an Bestandsdaten für Gebäude und Außenanlagen von Liegenschaften des Bundes für alle infrastrukturellen Geschäftsprozesse identifiziert und verbindlich festgelegt wird. Aufgrund der differenzierten fachlichen Zuständigkeiten im Infrastrukturprozess bedarf es einer zentralen Zusammenführung und Steuerung.

In Abstimmung mit Ihnen begleitet das BMVg bereits seit Mitte der neunziger Jahre die bundesweit einheitliche Gebäude- und Liegenschaftsbestandsdokumentation. Hierzu sind auf Initiative Ihres Hauses unter anderem die gemeinsamen Regelwerke Baufachliche Richtlinien Vermessung und Baufachliche Richtlinien Gebäudebestandsdokumentation eingeführt und in der RBBau verankert worden. Gleichwohl stimme ich Ihnen zu, dass insbesondere durch die Überführung der Bundesliegenschaften in das Einheitliche Liegenschaftsmanagement der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) der Bedarf an graphischen und alphanumerischen Liegenschaftsbestandsdaten einer erneuten, differenzierten Betrachtung unterzogen werden muss. Ziel muss es sein, die fachlichen Anforderungen aller Beteiligten am Infrastrukturprozess unter Vermeidung von Mehrfacherfassungen und Redundanzen zu berücksichtigen.

Im Rahmen des Workshops „Liegenschaftsbestandsdokumentation“ wird derzeit mit Vertretern der Bauverwaltungen der Länder, der BImA und der Bundeswehr in sechs Arbeitsgruppen ermittelt, wer für welche Aufgaben welche Liegenschaftsbestandsdaten in welcher Diffe-

renziertheit benötigt und wer diese Daten erfasst und führen soll. Die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen werden anschließend fachlich einer kritischen Auswertung unterzogen und zu einer fachübergreifenden Dokumentation zusammengeführt.

Der von Ihnen vorgeschlagenen Präsentation der einzelnen Ergebnisse der Arbeitsgruppen in einer gemeinsamen Arbeitssitzung mit Ihrem Hause stimme ich zu. Dabei sollte auch das weitere Vorgehen mit allen Beteiligten abgesprochen werden. Hierzu sehe ich derzeit folgenden Handlungsbedarf:

- Formulierung von Anforderungen an die Erfassung, die Führung, die Fortschreibung und den Austausch von Liegenschaftsbestandsdaten zwischen den Beteiligten mit der Vereinbarung von Zuständigkeiten,
- Festlegungen einer wirtschaftlichen dv-technischen Bedarfsdeckung - möglichst mit Standardsoftware - unter Zugrundelegung der bereits eingeführten DV-Werkzeuge.
- Anpassung der bestehenden Regelwerke.

Als Ansprechpartner in meinem Haus benenne ich Ihnen Herrn MinR Simons, Referatsleiter im Grundsatzreferat WV III 6, der mit Herrn MinR Hegner aus Ihrem Hause auf dieser Grundlage die weiteren Schritte und Termine abstimmen wird.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

U. Hauwöcker - Brünning